



Samstag, 10. Dezember 2022, 15:00 Uhr
~5 Minuten Lesezeit

Der Zenit der Friedensbewegung

Die Metal-Band „System of a Down“ hielt in ihrem Musikvideo zu „Boom!“ die weltweit größten Friedensdemonstrationen gegen den Irakeinsatz der USA fest.

von Thomas Trares
Foto: Longfin Media/Shutterstock.com

Am 15. Februar 2003 demonstrierten weltweit rund zehn Millionen Menschen gegen den von den USA seinerzeit geplanten Irakkrieg. Die Proteste fanden in über 600 Städten statt. Es war die bis dato größte Friedensdemonstration überhaupt. Mit dabei war auch die Metal-Band System of a Down, die in ihrer Heimatstadt Los Angeles zusammen mit weiteren 30.000 Menschen auf die Straße ging. Die Gruppe war schon damals für ihre amerikakritische Haltung bekannt. Die Texte drehten sich meist um Themen wie

Krieg und Frieden, Gehirnwäsche und Gedankenkontrolle oder auch um Profitgier und Ungerechtigkeit. Ihre Alben erschienen bei dem Plattenlabel „American Recordings“, dessen Produkte mit einer auf dem Kopf stehenden US-Flagge versehen waren – ein Symbol dafür, mit der politischen Ausrichtung des Landes nicht übereinzustimmen. Das Besondere an der Friedensdemo in Los Angeles war jedoch, dass System of a Down dort ihren Videoclip zu „Boom!“ drehten, der Single-Auskopplung ihres im November 2002 erschienenen Werks „Steal This Album“. Ein Text zur Aktion Friedensnoten.

„Das Video zu dem Song war eigentlich als Protest gegen den Irakkrieg gedacht. Wir wollten es vor Kriegsausbruch rausbringen, wurden aber erst fertig, als der Krieg begann. Somit war im Grunde alles umsonst“, sagte Sänger und Frontmann Serj Tankian hinterher.

In dem Video selbst sind die Bandmitglieder zu sehen, wie sie im Demonstrationszug mitlaufen, mit Handycams die Geschehnisse vor Ort filmen und Protestierende interviewen. Deren Aussagen wurden später ebenfalls in das Video eingearbeitet. „Es war wirklich sehr cool, herumzulaufen und die Leute zu fragen, warum sie auf die Demo gehen, und deren Geschichten zu hören“, erklärte Tankian.

Zudem enthält das Video einen kleinen Zeichentrickfilm, in dem die damaligen Protagonisten, US-Präsident George W. Bush, der irakische Präsident Saddam Hussein, der britische Premier Tony Blair und Al-Kaida-Chef Osama bin Laden, auf Raketen durch die Lüfte fliegen. Dazu singen System of a Down: „Why must we kill our own kind?“ Regie bei dem Video führte kein Geringerer als der US-

Filmmacher Michael Moore, der seinerzeit mit Dokumentationen wie „Bowling for Columbine“ und „Fahrenheit 9/11“ einen Kassenschlager nach dem anderen landete.

Auch in „Boom!“, also dem Musikstück selbst, gibt es einige interessante Details zu entdecken. So enthält der Songtext eine Anspielung auf das Buch „Manufacturing Consent“ des US-Intellektuellen Noam Chomsky, das 2002 neu aufgelegt wurde und sich inhaltlich mit der „systemerhaltenden Rolle“ der US-Medien beschäftigt. Außerdem greift die Band ein Thema von „Mars, the Bringer of War“, dem ersten Satz aus der Orchestersuite „The Planets“ des britischen Komponisten Gustav Holst auf, die dieser während des Ersten Weltkriegs komponierte.

Letztendlich hat sich herausgestellt, dass System of a Down und all die anderen Demonstranten, die 2003 gegen den Irakkrieg auf die Straße gingen, richtig lagen. Denn all die Kriegsgründe, welche die US-Regierung seinerzeit anführte, gab es tatsächlich gar nicht. Der Irak unterhielt weder enge Verbindungen zu dem Terrornetzwerk Al Kaida, noch produzierte er Atomwaffen, noch verfügte er über einsatzfähige biologische und chemische Massenvernichtungswaffen. Die Beweise, die der damalige US-Außenminister Colin Powell dem UN-Sicherheitsrat vorlegte, hatten sich im Nachhinein als Fake News entpuppt. Dafür hat der Irakkrieg aber am Ende mindestens 120.000 Menschen das Leben gekostet, wie US-Wissenschaftler zehn Jahre später ermittelten.

Video (<https://www.youtube.com/embed/bE2r7r7Vvic>)

System Of A Down — Boom!

(<https://www.youtube.com/watch?v=bE2r7r7Vvic>)

Medienpartner

Nacktes Niveau (<https://paulbrandenburg.com/nacktes-niveau>)
(Paul Brandenburg), **Punkt.preradovic** (<https://punkt-preradovic.com/>), **Kaiser TV** (<https://kaisertv.de/>),
Hinter den Schlagzeilen (<https://hinter-den-schlagzeilen.de/>),
Demokratischer Widerstand
(<https://demokratischerwiderstand.de/>),
Eugen Zentner (<https://kultur-zentner.de/author/kompass/>)
(Kulturzentner), **rationalgalerie** (<https://www.rationalgalerie.de/>)
(Uli Gellermann), **Protestnoten** (<https://protestnoten.de/>), **Radio**
München (<https://www.radiomuenchen.net/>) (Eva Schmidt), **Basta**
Berlin (<https://www.youtube.com/hashtag/bastaberlin>),
Kontrafunk (<https://kontrafunk.radio/de/>) und **Ständige**
Publikumskonferenz (<https://publikumskonferenz.de/blog/>).

Weitere können folgen.

Ablauf

Samstag 9.7.2022 SONG Fortunate Son (Creedence Clearwater Revival)

TEXT Marcus Klöckner, **Die Doppelmoral der Kriegsmacher**
(<https://www.rubikon.news/artikel/die-doppelmoral-der-kriegsmacher>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 15.7.2022 SONG Redemption Song (Bob Marley)

TEXT Jens Fischer Rodrian, **Botschafter für eine gerechte Welt**
(<https://www.rubikon.news/artikel/botschafter-fur-eine-gerechte-welt>) – zur Aktion Friedensnoten

Samstag 23.7.2022 SONG Friedensbewegung (Kilez More)

TEXT Eugen Zentner, **Liebe und Leidenschaft**

<https://www.rubikon.news/artikel/liebe-und-leidenschaft>) – zur
Aktion Friedensnoten

Samstag 30.7.2022 SONG Es ist an der Zeit (Hannes Wader)

TEXT Roland Rottenfußler, **Der wirkliche Feind**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-wirkliche-feind>) – zur
Aktion Friedensnoten

Samstag 6.8.2022 SONG War – what is it good for? (Edwin Starr)

TEXT Lüül, **Wozu ist Krieg gut?**

<https://www.rubikon.news/artikel/wozu-ist-krieg-gut>) – zur
Aktion Friedensnoten

Samstag 13.8.2022 SONG Another brick in the wall (Pink Floyd)

TEXT Alexa Rodrian, **Der Ziegel in der Wand**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-ziegel-in-der-wand>) –
zur Aktion Friedensnoten

Samstag 20.8.2022 SONG Anthem (Leonard Cohen)

TEXT Madita Hampe, **Durch alles geht ein Riss**

<https://www.rubikon.news/artikel/durch-alles-geht-ein-riss>) –
zur Aktion Friedensnoten

Samstag 27.8.2022 SONG Feeding off the love of the land (Stevie
Wonder)

TEXT Nina Maleika, **Zurück zur Verbundenheit**

<https://www.rubikon.news/artikel/zuruck-zur-verbundenheit>) –
zur Aktion Friedensnoten

Samstag 3.9.2022 SONG Drei Kreuze für Deutschland (Prinz Pi)

TEXT Nicolas Riedl, **Der Sog des Krieges**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-sog-des-krieges>) – zur

Aktion Friedensnoten

Samstag 10.09.2022 SONG Masters of war (Bob Dylan)

TEXT Wolfgang Wodarg, **Meister der Kriege**

<https://www.rubikon.news/artikel/meister-der-kriege>) – Zur

Aktion Friedensnoten

Samstag 24.09.2022 SONG Die Welt im Fieber (Karat)

TEXT Maren Müller, **Die Welt im Fieber**

<https://www.rubikon.news/artikel/die-welt-im-fieber>) – Zur

Aktion Friedensnoten

Samstag 1.10.2022 SONG Wehre have all the flowers gone (Joan Baez)

TEXT Ulrike Guérot, **Der Kreislauf des Krieges**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-kreislauf-des-krieges>) –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 8.10.2022 SONG Peace (Ajeet Kaur)

TEXT Philine Conrad **Der Wunsch nach Frieden**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-wunsch-nach-frieden>) –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 15.10.2022 SONG Working Class Hero (John Lennon)

TEXT Tom-Oliver Regenauer **Das Musik-Monument**

<https://www.rubikon.news/artikel/das-musik-monument>) – Zur

Aktion Friedensnoten

Samstag 29.10.2022 SONG Imagine (John Lennon)

TEXT Kenneth Anders **Sich den Frieden ausmalen**

<https://www.rubikon.news/artikel/sich-den-frieden-ausmalen>)

– Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 5.11.2022 SONG (What's So Funny 'Bout) Peace, Love and

Understanding (Nick Lowe)

Text Sabine Khalil **Der unbequeme Weg des Fragens**

<https://www.rubikon.news/artikel/unbequeme-wahrheiten> –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 12.11.2022 SONG I Can't Write Left Handed (Bill Withers)

Text Ulli Masuth **Fragwürdiger Heldenmythos**

<https://www.rubikon.news/artikel/fragwuerdiger-heldenmythos>

– Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 19.11.2022 SONG Sag mir wo die Blumen sind (Marlene Dietrich)

TEXT Oli Ginsberg **Vom Krieg verweht**

<https://www.rubikon.news/artikel/vom-krieg-verweht> – Zur

Aktion Friedensnoten

Samstag 26.11.2022 SONG Meinst du, die Russen wollen Krieg?
(Jewgeni Jewtuschenko)

TEXT Ulli Gellermann **Die Russen wollen keinen Krieg**

<https://www.rubikon.news/artikel/die-russen-wollen-keinen-krieg> – Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 3.12.2022 SONG Sympathy for the Devil (The Rolling Stones)

TEXT Paul Brandenburg **Sympathie für den Teufel**

<https://www.rubikon.news/artikel/sympathie-fur-den-teufel> –

Zur Aktion Friedensnoten

Samstag 10.12.2022 Boom! (System of a Down)

TEXT Thomas Trares **Der Zenit der Friedensbewegung**

<https://www.rubikon.news/artikel/der-zenit-der-friedensbewegung> – Zur Aktion Friedensnoten



Thomas Trares, Jahrgang 1970, hat in den neunziger Jahren in Mainz Volkswirtschaftslehre studiert. Seit Anfang des Jahrtausends lebt er als freier Journalist und Autor in Berlin. Er schreibt unter anderem für die „NachDenkSeiten“ und das Magazin „ViER — Die Vierte Gewalt“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.